

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg**  
**Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit**

25.10.2024

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit  
am Montag, 21.10.2024**

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"  
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:31 Uhr

**Anwesenheit:**

**Anwesend:**

Vorsitzender

Ratsherr Hans-Jürgen Schwanke

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsherr Dr. Rainer Kirchhefer

Ratsherr Steffen Bülow

Gremiumsmitglied

Herr Thomas Kirchner

Ratsherr Dr. Roman Kubetschek

Ratsherr Michael Stieber

Herr Andreas Wolff

stellv. Gremiumsmitglied

Herr Thomas Ambros

Ratsfrau Sibylle Weber

Verwaltung

Peter Modemann

Frank Renner

Oliver Behm

Konstanze Kunze

Dirk Füsting

Karola Schwahn

Steffen Brüser

Kerstin Krasemann

Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Leiter Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung

Abteilungsleiter Brandschutz und Rettungsdienst

Abteilungsleiterin Ordnung, Verkehr und Gewerbe

Beauftragter des Oberbürgermeisters

Sachbearbeiterin Verkehrsplanung

Sachbearbeiter Immissionsschutz

Sachbearbeiterin Verkehrsplanung

**Abwesend:**

Ratsherr Fanselow

Herr Gerd Weber

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

**Ratsherr Schwanke**, Vorsitzender des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Ordnung und Sicherheit (AfKUOS), eröffnet die 2. Sitzung des AfKUOS und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste.

### **TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

**Ratsherr Schwanke** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Die Anwesenheitsmehrheit ist gegeben. Es sind **9** von **9** Mitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### **TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 1. Sitzung vom 16.09.2024**

Die Niederschrift der 1. Sitzung des AfKUOS am 16.09.2024 wird mehrheitlich (1 Enthaltungen) bestätigt.

### **TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)**

**Herr Modemann** informiert, dass am 18.10.2024 ein Schreiben der Deutschen Bahn InfraGO AG Schwerin in der Stadtverwaltung eingegangen ist, wonach sich der Fertigstellungstermin der Baumaßnahmen „ESTW Neubrandenburg“ und „ESTW Sternfeld/Altentreptow“ verschieben wird. Ursprünglich waren die Arbeiten bis August 2024 eingeplant. Aus diversen Gründen verschob sich der Termin auf den 14.12.2024. Nun ist mit einer weiteren Verschiebung und Einschränkungen bis ins I. Quartal 2025 zu rechnen. In der kommenden Sitzung des AfKUOS am 25.11.2024 haben Herr Ralf Armbruster, DB InfraGO, Leiter Infrastrukturprojekte Nordost, und/oder Frau Silvia Lischke, DB InfraGO AG, Leiterin Technik Portfolio Schwerin/Neustrelitz, ihre Teilnahme zugesagt, um dort Fragen zu den Sanierungsarbeiten der DB am Bahnhof der Vier-Tore-Stadt zu erörtern und Planungsaussagen für 2025 zu geben. Das vorgenannte Schreiben wird als Anhang der Niederschrift angefügt.

**Herr Ambros** fragt, ob eine Fahrbahnmarkierung auf der Abbiegespur Woldegker Str. in Ri. Oststadt/Neuer Friedhof vorgesehen ist. Nach seiner Einschätzung und eigenen Beobachtung können Fahrradfahrende nicht erkennen, ob Fahrzeuge abbiegen. Fahrzeuge müssen dazu den Blinker setzen.

**Frau Schwahn** antwortet, dass diese Regelung im Zuge des Baus der Ortsumgehung geändert wurde. Radfahrende i. Ri. Oststadt müssen die Vorfahrt beachten und sind wartepflichtig. Da die Woldegker Straße eine Bundesfernstraße ist, ist das Straßenbauamt in Neustrelitz Ansprechpartner. **Frau Kunze** ergänzt, dass der angesprochene Ort kein Unfallschwerpunkt ist. Der Hinweis von Herrn Ambros zu einer ggf. erforderlichen Markierung im genannten Bereich und dem vorhandenen Markierungs- und Beschilderungsplan wird im Sachgebiet Verkehrsaufsicht geprüft und schriftlich beantwortet.

**Ratsherr Dr. Kirchhefer** bestätigt die unglückliche Verkehrsführung für Radfahrende an dieser Stelle, dies wurde bereits bei Einführung durch den Fahr-Rat kritisiert.

**Ratsherr Dr. Kirchhefer** spricht die Baumaßnahme Große Wollweberstraße und die damit verbundene Unterbrechung von Fuß- und Radweg Große Wollweberstr./Wall an. Ihm zufolge sollte die Wegeführung für Zufußgehende und Radfahrende bei dieser Baustelle vorab im Fahr-Rat besprochen und abgestimmt werden. Dies ist nicht erfolgt. Er fragt, warum ein Verkehrsmittel (Fahrzeugverkehr) auf Kosten aller anderen bevorzugt wird? **Frau Schwahn** antwortet, dass eine Beratung im Fahr-Rat nicht mehr möglich war, da dieser letztmalig im Juni tagte. Die Festlegung der Verkehrswegeführung bei der Baustelle Große

Wollweberstraße erfolgte erst Mitte Juli und konnte deshalb im Fahr-Rat nicht vorgestellt werden. Baustellenbeginn war am 5. August 2024. Das Anliegen wird geprüft und in der nächsten Sitzung des Fahr-Rates diskutiert. Auch auf der nächsten Verkehrsberatung wird die Verkehrsführung ein Thema sein.

**Ratsherr Dr. Kubetschek** weist auf den teils extremen Rückstau in der Demminer Str. stadteinwärts/Abbiegespur Johannesstr. hin zu verkehrsintensiven Zeiten. **Frau Schwahn** antwortet, dass momentan die Sperrung der Sponholzer Str. eine weit höhere Belastung der Demminer Straße zur Folge hat. Dieser Ausweichverkehr ist zeitlich bedingt in der Bauphase, sonst fließt normaler durchschnittlicher Verkehr.

**Ratsherr Schwanke** sagt, dass die Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger an unseren Ausschuss zunimmt. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten von uns Sicherheit und Ordnung in der Vier-Tore-Stadt. Folgende Punkte gilt es, in dieser Sitzungsperiode anzugehen:

Deutsche Bahn – Fertigstellung und Inbetriebnahme der Elektronischen Stellwerke usw., Obdachlosenheim, Stadtverordnung, Sicherheitskonzept, Fahr-Rat, Kommunale Wärmeplanung, Präventionsrat, Sirenen etc.

#### **TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Es wird Rederecht beantragt zu TOP 7 und 11 für Ratsherrn Schnell. Dem wird zugestimmt.

#### **TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung**

#### **TOP 7 Einrichtung von Waffenverbotszonen Vorlage: BV/VIII/0048**

**Ratsherr Schnell** informiert zur Beschlussvorlage.

**Ratsherr Bülow** bittet um eine Stellungnahme der Verwaltung zur Beschlussvorlage.

**Herr Modemann** weist darauf hin, dass das Waffengesetz ein Bundesgesetz ist und das Land M-V noch nicht von der Verordnungsermächtigung aus § 42 Abs. 6 WaffG Gebrauch gemacht hat. Das Land M-V hat bisher durch Verordnung die Zuständigkeit für das Waffengesetz festgelegt – zuständig sind die Ordnungsbehörden der Landkreise und kreisfreien Städte. Es ist davon auszugehen, dass die sachlich, personell und fachlich geeigneten Waffenbehörden auch für dieses themengleiche Gebiet verantwortlich gemacht werden. Die Verwaltung begrüßt diese fachliche Klärung. Eine Verortung der Aufgabe an die für das Waffenrecht bisher nicht zuständigen Ordnungsbehörden destabilisiert die kontinuierliche Umsetzung des Waffenrechts und bringt damit Risiken in das Thema Waffenkontrolle, die sich niemand leisten kann. Bekannt ist, dass sich das Thema Waffenverbotszonen in anderen Bundesländern bereits in Bearbeitung befindet. **Frau Kunze** und **Herr Füsting** ergänzen, dass solche Waffenverbotszonen in der Regel dazu führen, dass kriminelle Handlungen in weniger überwachte Gebiete verlagert werden. Kriminelle Aktivitäten würden dann in anderen Stadtteilen stattfinden, die nicht in die Waffenverbotszone fallen. Weiterhin ist fraglich, ob die Einführung einer Waffenverbotszone im Verhältnis zu den tatsächlich begangenen Waffendelikten steht. Dazu ist eine Gefahrenprognose notwendig. Aus Sicht der Verwaltung sollte sich verstärkt auf langfristige Präventionsmaßnahmen konzentriert werden.

**Ratsherr Bülow** sagt, dass die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg weit weg ist von Situationen, wie es sie in anderen Städten Deutschlands gibt. Die Zusammenarbeit zwischen

Polizei, Ordnungsbehörden und sozialen Einrichtungen ist wichtig, um präventiv zu arbeiten und langfristig eine sichere und soziale Stadtentwicklung zu gewährleisten. Grundlage für die Einrichtung von Waffenverbotszonen ist das Lagebild. Die Kompetenzen zum Waffenrecht liegen nicht in der Stadt, sondern im Landkreis MSE.

**Herr Kirchner** fragt, welche konkreten aktuellen Entwicklungen in der Beschlussvorlage angesprochen werden? Was ist der Gedanke dahinter und welche Stadtteile sollten berücksichtigt werden? **Ratsherr Schnell** antwortet, dass Grundlage dieser Beschlussvorlage die Beantwortung des Landtages M-V (Minister für Inneres, Bau und Digitalisierung) vom 22.05.2024 auf eine Kleine Anfrage des Abgeordneten Enrico Schulz, Fraktion der AfD, ist (als Anhang angefügt) zur regionalen Verteilung von Straftaten in M-V. Aus dieser Antwort der Landesregierung ist ersichtlich, dass die Lage sich durchaus geändert hat. Mit dieser Beschlussvorlage sollen die Kompetenzen in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg gesichert werden.

**Herr Wolff** bestätigt, dass für eine Entscheidung ausreichende Daten vorliegen sollten, die zeigen, dass es eine Zunahme von Gewaltdelikten unter Waffenverwendung gibt und welche Bereiche betroffen sind (Reitbahnweg, Innenstadt, Oststadt, Datzberg ...). Erst dann ist eine Entscheidung möglich. Auch **Ratsherr Dr. Kubetschek** weist auf den notwendigen rechtlichen Rahmen hin, ohne den keine Entscheidung getroffen werden kann. Er plädiert für konsequente Arbeit dort, wo die Ursachen/Probleme entstehen.

**Ratsherr Dr. Kirchhefer** weist auf die Präsentation der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) in der Vier-Tore-Stadt in der Sitzung des AfKUOS am 22.04.2024 durch den Leiter des Kriminalkommissariats, Herrn Scholz, und den Leiter des Polizeihauptreviers, Herrn Rusch, hin, wonach die Entwicklung in der PKS dem Bundestrend entspricht und im Gesamten moderat ist. Es ist notwendig, sich mit Prävention und Präventionsmaßnahmen zu befassen, insbesondere an Schulen und sozialen Einrichtungen/Institutionen.

**Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.**

**Die Tagesordnungspunkte 8 und 9 werden in verbundener Aussprache behandelt.**

**TOP 8     Abwassergebührenkalkulation 2025**  
**Vorlage: BV/VIII/0055**

**Herr Brüser** informiert zur Beschlussvorlage. Auf Fragen zur Beschlussvorlage antworten Herr Brüser und Herr Renner.

**beraten**

**Ja 9   Nein 0   Enthaltung 0   Befangen 0**

**TOP 9     6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Neubrandenburg über die leitungsgebundene Abwasserbeseitigung, die dezentrale Abwasserbeseitigung und die Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der leitungsgebundenen Abwasserbeseitigung und die Erhebung von Entsorgungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung (Abwasser- und Gebührensatzung)**  
**Vorlage: BV/VIII/0054**

**Herr Brüser** informiert zur Beschlussvorlage.

**beraten**

**Ja 9   Nein 0   Enthaltung 0   Befangen 0**

**TOP 10    Linienbusverkehr in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg ab 01.01.2027  
hier: Aufnahme von Vertragsverhandlungen mit dem Landkreis  
Mecklenburgische Seenplatte  
Vorlage: BV/VIII/0056**

**Frau Schwahn** informiert zur Beschlussvorlage. Auf Fragen zur Beschlussvorlage antwortet Frau Schwahn.

**beraten**

**Ja 9    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

**TOP 11    Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber  
Vorlage: BV/VIII/0079**

**Ratsherr Schnell** informiert zur Beschlussvorlage.

**zur Kenntnis genommen**

**Ja 9    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

Der Vorsitzende stellt um 18:30 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

**Der Vorsitzende** stellt die Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 18:31 Uhr.

gez. Hans-Jürgen Schwanke  
Ausschussvorsitzender

gez. Sylvana Rähler  
Protokollantin